

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

MUSTERBRIEF AUGUST 2015

KABE Farben von Karl Bubenhofer AG

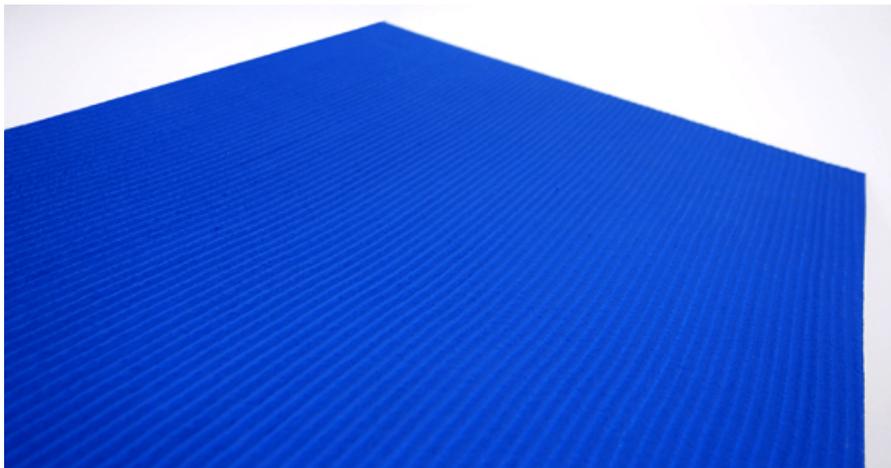
Karl Bubenhofer eröffnete 1908 in Gossau SG sein Malergeschäft, das er 1926 verkaufte um eine Farbenfabrik zu gründen. Nebst der allgemeinen Malerei war das Malergeschäft auf die Dekorationsmalerei in Kirchen spezialisiert. In der Zeit vor 1918 wurden verschiedenste Kirchen in der Schweiz und im Bodenseeraum durch Karl Bubenhofer innen künstlerisch gestaltet.



Der Sumpfkalkputz mit organischem Bindemittel in verschiedenen Körnungen in der SBCZ «Be-Greifbar».

Karl Bubenhofer AG

Seit 1947 als Aktiengesellschaft geführt, wurde das Sortiment fortlaufend den Bedürfnissen der Zeit angepasst. 1954 mit Dispersionsfarben, 1964 kamen die Industrielacke und 1968 die Kunststoffputze dazu. 1977 wurde die einkomponenten Mineralfarbe und der Mineralputz (Silikatprodukte auf Wasserglasbasis) auf dem Markt eingeführt. 2003 folgte die Ausweitung auf Fassadendämmungen mit den Marken «lamitherm» Glasfaser und Epoxid und «wancortherm» mineralisch auf Steinwollbasis.



Novalith Deckputz mit der Traufel auftragen und individuell strukturiert, im Farbton 4320K bleu outremer 59 von Le Corbusier.

Le Corbusiers Farbsystem

Le Corbusier formulierte 1921 Gedanken zur Entstehung einer strengen, plastischen Bildsprache, 1931 bezog er in einem ausführlichen Text diesselben Gedanken auf seine polychrome Architektur - les claviers de couleurs de 1931 mit 43 Farben. Er beschrieb ein eigentliches Farbsystem für die Architektur, das Pigmente, Farben und den Raum in eine Beziehung setzt. Dies führte zu seiner 1938 in Rom gehaltenen Ansprache über seine «polychromie architecturale». 1959 wurde die Klaviatur um 20 auf 63 Farbtöne aus neun

Farbgruppen erweitert.



Die Farbgestaltung von Le Corbusier im Treppenhaus der Weissenhofsiedlung in Stuttgart, 1927 erbaut von Mies van der Rohe.

[Les Couleurs Suisse](#) erteilte der Karl Bubenhofer AG das Recht, hochwertige Farben in Unterlizenz unter der markenrechtlich geschützten Bezeichnungen «Les Couleurs – Le Corbusier» herzustellen.



Zadta Tech, 2822 Courroux im schweizer Jura

Zadta Tech ist ein schweizer Jungunternehmen. Während mehreren Jahren der Forschung, wurde ein innovatives Baumaterial auf Strohbasis mit dem Namen HOS entwickelt. Es ist natürlich und umweltfreundlich. Dank seinen hervorragenden Eigenschaften eröffnet es neue Dimensionen im Bausektor sowie im Möbel- und Produktdesign.

HOS hat keine Bedeutung, es war der Arbeitstitel während der Testphasen im Labor. Da es sich in allen Sprachen relativ einfach aussprechen lässt, ist es geblieben. HOS 3D Putz ist ein Bioputz aus speziell behandeltem Stroh. Eine klebrige Masse, ähnlich wie formbares Holz. Nach dem Austrocknen wird das Material hart und stabil.



HOS Decorative Paneele.

HOS ist ökologisch und zu 100% wiederverwendbar. Es ist leicht, stabil, dauerhaft und verfügt über einen guten Isolationswert. Die hervorragendste Eigenschaft des Materials ist jedoch seine Formbarkeit, welche dreidimensionale Arbeiten zulässt. Hauptanwendungen im Bau sind heute Decken und Wände, akustische Paneele und Isolationsmatten.



HOS in verschiedenen Verarbeitungszuständen als Vergleich.

Die Technologie von Zadta Tech erlaubt es HOS aus Stroh, oder anderen Arten von Naturfasern herzustellen. So können sowohl Zuckerrohr, als auch Kokosnuss oder Mais verarbeitet werden. Dies ermöglicht es in Zukunft neben Kundenwünschen, klimatische und regionale Besonderheiten zu berücksichtigen oder die Transport- und Produktionskosten zu optimieren.

Aktuell sind drei Produkte auf HOS Basis erhältlich oder werden in Kürze erhältlich sein. HOS 3D Plaster, HOS 3D Mass, HOS COLOUR Plaster und HOS Decorative Paneele. Einige davon sind zum «Be-Greifen» in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich ausgestellt.



Die Verarbeitung von HOS reicht von herkömmlichen Spritz- und Gusstechniken bis zu modellieren und taloschieren.

Ambitiöse Ziele

Bis 2018 soll der erste Prototyp eines Elektroautos, dessen Komponenten (Karosserie, Innenraum) zu einem grossen Teil aus HOS hergestellt sind, vorgestellt werden. Darüber hinaus kommt Zabda Tech auch als Materialzulieferer für die klassische Automobilindustrie in Frage, bei der Herstellung von Sitzschalen, Türfüllungen oder Armaturenbrettern.

Impression 3D

Das Forschungsteam von Zabda Tech arbeitet mit Technologiepartnern an einem Drucker, der umweltfreundliche, komplexe 3D Erzeugnisse aus HOS, schnell, leicht und kostengünstig herstellen soll.

ZADTA TECH

Adresse:

[Weberstrasse 4](#)
[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

[SBC·2](#)

[facebook](#)

[Kalender](#)

Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.